

## Projekt

# Helden von Heute - Starke Jungen für die Gleichberechtigung



Plan

gibt Kindern eine Chance



Plan Stiftungszentrum  
Stiften mit Plan!

## Deutschland

**Projektregion:** Hamburg

**Projektlaufzeit:** 30 Monate von Februar 2012 bis Juli 2014

**Budget:** 150.000 €

### Was uns erwartet

Jungen spielen für die Gleichberechtigung eine wichtige Rolle: als Brüder, Partner, zukünftige Väter und als Vorbilder in ihrem Freundeskreis. Um Chancengleichheit zu erreichen, gilt es traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen, ein neues Verständnis von Männlichkeit zu entwickeln und ungerechte Machtverhältnisse zu verändern.

In Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten ein Bewusstsein dafür gebildet, dass Mädchen und Jungen gleiche Rechte haben: Viele Frauen entscheiden sich für ehemals männliche Berufsfelder, sie gehen selbstbewusst mit der eigenen Sexualität um und fordern ihre Rechte ein. Viele Männer tragen diesen Wandel bereits mit.

Die gesellschaftlichen Erwartungen an Jungen orientieren sich hingegen immer noch stark an traditionellen Rollenbildern und Vorstellungen von Männlichkeit. Oftmals wird Jungen vermittelt, dass sie keine Schwäche zeigen sollen, dass sie später für das Familieneinkommen verantwortlich sind und dass ihre Stärken besonders im technischen Bereich liegen. Bei vielen Jungen führt dies zu Verunsicherungen, aggressivem Verhalten oder Ablehnung.

Eine Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2008) hat gezeigt, dass viele Jugendliche immer noch der Meinung sind, Männer sollten arbeiten und Frauen zu Hause bleiben. Besonders leistungsschwachen Jungen fällt es schwer, Lehrerinnen als Autoritäten anzuerkennen und sie bei Lernschwierigkeiten um Hilfe zu bitten. Auch heute noch liegt der Anteil der Männer, die eine Ausbildung zum Säuglings- und Kinderkrankenpfleger machen, bei nur zwei Prozent. Lediglich ein Prozent entscheidet sich für den Beruf des Krankenpflegers.

### Was wir erreichen wollen

In Hamburg werden Jungen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zu Multiplikatoren für die Gleichberechtigung ausgebildet. Mit eigenen Aktionen und Botschaften motivieren sie andere Jugendliche, die traditionelle Rollenverteilung zwischen Mädchen und Jungen sowie ihr Bild von Männlichkeit zu hinterfragen.

Das Projekt „Helden von Heute“ ist verbunden mit dem lateinamerikanischen Regionalprojekt „Starke Jungen für die Gleichberechtigung“ mit Teilnehmern aus der Dominikanischen Republik, El Salvador, Guatemala und Honduras. Viele der deutschen Teilnehmer haben einen lateinamerikanischen Hintergrund oder lernen an ihrer Schule Spanisch.



Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur Förderung der interkulturellen Kommunikation. Die Jungen entwickeln ein Verständnis für globale Zusammenhänge und stärken ihre interkulturelle Kompetenz im Austausch mit Gleichaltrigen in anderen Ländern der Welt.

## Was wir dafür tun

### 1. Multiplikatorenworkshops

Im ersten Jahr nehmen die Jungen über mehrere Monate an einer Fortbildung teil, in der sie zu Multiplikatoren für die Gleichberechtigung ausgebildet werden. In einem fünftägigen Einführungsworkshop werden sie in das Projekt und die Ziele eingeführt. Sie erhalten eine Übersicht über die Themenbereiche, zu denen sie arbeiten werden: zum Beispiel Männlichkeit, Macht und Ohnmacht, Identität, Respekt und Gefühle. Anschließend treffen sie sich mehrmals im Monat, um intensiver zu den einzelnen Themen zu arbeiten. Im Laufe des Jahres überlegen sie, wie sie andere Jugendliche ansprechen und für die Gleichberechtigung begeistern können. Hierfür entwickeln sie zum Beispiel Videospots, Online-Kampagnen, Comics oder andere Medien, die sie in einem Aktionsplan festhalten.

### 2. Trainingshandbuch

Für die Fortbildungsmodule wird ein Trainingshandbuch entwickelt und von den Jungen getestet. Dieses enthält praktische Übungen und Anleitungen, wie man Gruppenaktivitäten moderiert. So erstellen die Jungen in der Übung „Wer beeinflusst mich?“ zum Beispiel ein Beziehungsdiagramm mit den Personen, die sie am meisten in ihrer Rolle als Junge geprägt haben. Auf diese Weise reflektieren sie, welchen Einfluss ihr Umfeld auf ihr Rollenverständnis hat und lernen, dies kritisch zu hinterfragen.

### 3. Interkultureller Austausch

Jugendliche aus der Dominikanischen Republik, El Salvador, Guatemala und Honduras nehmen in ihren Ländern an dem gleichen Projekt teil. Sie tauschen ihre Ideen und Erfahrungen mit den deutschen Jungen über eine nicht öffentliche Onlineplattform aus.

Am Ende des ersten Jahres reisen fünf Vertreter aus der deutschen Gruppe zu einem Treffen mit den Jungen aus den anderen Ländern. Hier werden die Aktionspläne vorgestellt und diskutiert. Gemeinsam werten sie die Erfahrungen mit dem Trainingshandbuch aus und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

### 4. Umsetzung des Aktionsplans

Im zweiten Jahr setzt die Gruppe ihren Aktionsplan um. Hierfür nutzen sie ihre Kontakte zu anderen Jugendlichen, z. B. in der Schule, im Jugendtreff, in Sport- und Musikgruppen. Sie arbeiten gemeinsam an dem Thema und führen zusammen Aktionen durch.

## Projektpartner

Der Verein Jungenarbeit Hamburg e.V. ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus verschiedenen Feldern der Jungenarbeit. Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten sind Fortbildungen und Veranstaltungen sowie Beratungs- und Vernetzungsangebote. Der Verein Jungenarbeit Hamburg e.V. leitet die Workshops und unterstützt die Jungen bei ihren Aktionen.

Das Trainingshandbuch wird gemeinsam mit der Nichtregierungsorganisation Promundo erstellt, die sich weltweit für die Gleichberechtigung einsetzt. Sie arbeitet in verschiedenen Ländern mit Jungen zu Gleichberechtigung und geschlechtsspezifischer Gewalt – hierin sind sie weltweit führend. Zusätzlich engagieren sie sich in der Forschung und in der Erarbeitung von Trainingsmaterialien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern.

## Prüfung und Bewertung des Programmverlaufs

Während der gesamten Laufzeit des Programms finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden die Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und eventuell nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen.

Um Einstellungs- und Verhaltensänderungen der Jungen zu dokumentieren, werden Eingangs- und Ausgangsprofile aller Teilnehmer anhand von Fragebögen erstellt. Am Ende wird eine externe Evaluierung über die Projekterfolge und -methodik durchgeführt.

## Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Stiftung Hilfe mit Plan  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 70020500  
Konto 8875707

Unter Angabe des Stichworts  
„Helden von Heute“.\*

## Haben Sie Fragen?

Plan Stiftungszentrum  
Kathrin Hartkopf  
Bramfelder Straße 70  
22305 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 61140-170  
info@plan-stiftungszentrum.de  
www.plan-stiftungszentrum.de

\*Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



**Plan**  
gibt Kindern eine Chance

Plan International arbeitet als eines der ältesten unabhängigen Kinderhilfswerke in 50 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Plan Deutschland betreut über 300.000 Patenschaften und finanziert nachhaltige Selbsthilfeprojekte, bei denen die Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt steht. Insgesamt erreicht das Kinderhilfswerk so etwa drei Millionen Menschen. Mit der Kampagne „Because I am a Girl“ unter der Schirmherrschaft von Senta Berger setzt sich Plan für die Rechte von Mädchen ein. Plan Deutschland trägt das DZI-Spenden-Siegel und erreichte beim Transparenzpreis 2010 den 3. Platz. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.

Stand: August 2012